

Email von Herrn Homeier vom 24.11.2023
Anlage zum Ortsratsprotokoll vom 29.11.2023 Ortsrat Suttorf

Sehr geehrte Frau Goldmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Da ich derzeit stark in Projekten und in den Haushaltsberatungen eingebunden bin, komme ich erst heute zu einer Antwort. Leider werde ich nicht persönlich an der Ortsratssitzung am 29.11. teilnehmen können, kann Ihnen aber gerne einige Informationen geben.

Unser Handeln bzgl. des Hochwasserschutzes in Neustadt bezieht sich letzten Endes auf eine in einer Ratssitzung getroffene Grundsatzentscheidung, dass in einer bestimmten Reihenfolge für einen Hochwasserschutz in verschiedenen Ortschaften zu sorgen ist. Diese Reihenfolge wurde schon 2004 in der Grundsatzentscheidung festgelegt und richtete sich vereinfacht gesagt nach der Betroffenheit bzw. dem Schadenspotenzial, das bei einem hundertjährigen Hochwasser, also einem Hochwasser, welches statistisch gesehen einmal in 100 Jahren auftritt, eintritt. Konkret stellt sich diese Reihenfolge wie folgt dar:

Stöckendrebber, Bordenau
Kernstadt (Silbernkamp)
Empede, Suttorf

In Stöckendrebber und Bordenau ist der Hochwasserschutz seit einigen Jahren realisiert, im Silbernkamp wird er derzeit baulich umgesetzt. Bis vor einigen Jahren waren in den städtischen Haushalten bereits finanzielle Mittel für Planungen in Suttorf und Empede vorgesehen. Allerdings ist immer kommuniziert worden, dass der für den Hochwasserschutz zuständige Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. (ABN) sich zunächst um den Hochwasserschutz im Silbernkamp kümmert - aufgrund des deutlich höheren Schadenspotenzials. Erst nach Abschluss der Arbeiten dort (nicht vor Ende 2024) könnten Planungen in Suttorf und/oder Empede begonnen werden, sofern der Rat der Stadt Neustadt dann die hierfür erforderlichen Mittel im Haushalt bereitstellt. Eine Einstellung von finanziellen Mitteln in den jetzt kürzlich im Rat eingebrachten Haushalt 2024 würde keine schnellere Umsetzung in Suttorf bzw. Empede bedeuten, da es beim Abwasserbehandlungsbetrieb keine freien Personalkapazitäten für die Bearbeitung gibt.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit diesen Informationen weiterhelfen und stehe für Fragen gerne zur Verfügung.

Beste Grüße,
Jörg Homeier

Mit freundlichen Grüßen
Jörg Homeier

Stadt Neustadt am Rübenberge
Fachbereichsleitung
Infrastruktur

E-Mail: JHomeier@neustadt-a-rbge.de
Tel.: 05032 84-206

Gebäude: Theresenstr. 4, Eingang C